

## **TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Norbert Bötzel eröffnet um 19:03 Uhr die 7. Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass mit der Einladung vom 24.11.16 form- und fristgerecht eingeladen wurde und durch die Anwesenheit von 29 Gemeindevertretern Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Besonders begrüßt Norbert Bötzel die zur heutigen Sitzung eingeladenen Gäste. Dies sind u. a. Ehrenbürgermeister Robert Amend, die Personen, denen ein Ehrentitel bzw. -urkunde verliehen wird, außerdem die seit der letzten Kommunalwahl ausgeschiedenen KommunalpolitikerInnen, die Ortsbeiratsmitglieder sowie deren Ehe-/LebenspartnerInnen.

Zur Einladung der PartnerInnen sagt Norbert Bötzel das Folgende: „Ihre heutige Anwesenheit soll eine kleine Anerkennung und Dank dafür sein, dass Sie im zu Ende gehenden Jahr so manche Stunden ohne ihre Partner verbringen mussten, weil die im "Dienste der Gemeinde" unterwegs waren. Nicht nur ich, sondern alle anderen Kolleginnen und Kollegen der gemeindlichen Gremien haben wohl sehr oft die Frage beantworten müssen: Habt ihr diese Woche wieder Sitzung? Und jeder weiß, dass vor einer Gemeindevertreter Sitzung noch Fraktions- und Ausschusssitzungen stattfinden. Mit der Einladung der Partner zur Jahresabschlussitzung wollen wir – Claus Junghenn und ich - auch das Ehrenamt wertschätzen und den Dank und die Anerkennung für das Engagement aussprechen, das so mancher in seiner Freizeit ohne Entlohnung leistet und damit in den verschiedensten Bereichen mit seinen Aktivitäten zum Wohl unserer Gemeinde beiträgt.“

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden auf Befragen nicht gestellt. Damit gilt die bekannt gegebene und mitgeteilte Tagesordnung als angenommen.

Norbert Bötzel teilt außerdem mit, dass am Freitag, den 13.01.2017, eine Info-Veranstaltung zum Thema Haushalt stattfindet. Die Einladungen hierzu erfolgten noch. Er bittet darum, den Termin bereits vorzumerken.

## **TOP 2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes/Bürgermeisters**

keine

## **TOP 3 Gemeinsamer Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe für die Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen**

Der Haupt- u. Finanzausschuss hat das Thema in seiner heutigen Sitzung beraten. Der Vors. des HFAs, Günter Pez, teilt die einstimmige Beschlussempfehlung seines Gremiums mit.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stellt den Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe nach HBKG § 3 (1) 1 für die Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen fest. Die im Bedarfsplan festgestellten Investitionen an feuerwehrtechnischen Geräten, Fahrzeugen und Ausstattungen können nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinden beschafft werden.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

## **TOP 4 Vorlage und Begründung der Haushaltssatzung 2017, des Haushaltsplanes 2017, des Stellenplanes 2017 sowie des Finanzplans und Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2016 bis 2020**

Die Haushaltssatzung 2017 mit allen Anlagen wird von Bürgermeister Claus Junghenn vorgelegt und detailliert, visuell durch Power-Point-Präsentation unterstützt, wie folgt begründet:

„Herr Vorsitzender, liebe Gemeindevertreter/innen, sehr geehrte Gäste  
Erinnern Sie sich ans letzte Jahr, als uns der kommunale Finanzausgleich sehr zu schaffen machte!? Das hat er dann auch in der Tat, denn die neue Solidaritätsumlage für „abundante“ Kommunen kostete die Gemeinde Allendorf 1,12 Mio. €!

Gleichwohl gelang es uns, durch zahlreiche Einsparmaßnahmen, aber auch Steueranhebungen, die gesetzliche Forderung nach einem ausgeglichenen ordentlichen Ergebnishaushalt zu erfüllen.

Für das vor uns liegende Jahr 2017 sehen die Finanzausgleichsdaten zwar besser aus, dennoch sind Abgaben, im offiziellen Sprachjargon spricht man von Umlagen, an übergeordnete Finanzwirtschaften in Höhe von insgesamt knapp 8 Mio. € sehr viel Geld.

#### (Umlagen)

An dieser Stelle möchte ich einen Vergleich zum HH-Jahr 2016 ziehen, um die genannten Veränderungen aufzuzeigen.

	2017	2016
Kreisumlage	3,32 Mio. €	3,68 Mio. €
Schulumlage	2,21 Mio. €	2,51 Mio. €
Solidaritätsumlage	0,53 Mio. €	1,12 Mio. €
Gewerbsteuerumlage	1,90 Mio. €	1,95 Mio. €

Summa summarum ergibt das für das Haushaltsjahr 2017 den stolzen Betrag von 7,96 Mio. €, der im Vergleich zu diesem Jahr jedoch um 1,3 Mio. € moderater ausfällt, was für unseren Haushalt 2017 sehr wohltuend und hilfreich ist. 40% unserer Steuereinnahmen bleiben bei der Gemeinde Allendorf, im noch laufenden Jahr lag dieser Anteil nur bei 31%.

Nicht zuletzt diese Einsparung führt zum HH-Ausgleich, so dass Überlegungen bzgl. Steuer-, Beitrags- oder Gebührenerhöhungen zur Erzielung von Mehreinnahmen zunächst nicht angestellt werden müssen.

#### (Hebesätze)

Unsere Hebesätze bleiben demzufolge auf demselben Niveau, wie im Vorjahr beschlossen.

Grundsteuer A 332 %

Grundsteuer B 365 %

Gewerbsteuer 335 %

Mit diesen Hebesätzen folgen wir bis auf den Gewerbesteuerhebesatz (357%) den im KFA vorgegebenen Nivellierungshebesätzen, die Grundlagen für die genannten Umlageerhebungen sind.

#### (Gebühren)

Auch die Gebühren können nach der letztjährigen Erhöhung unverändert bleiben.

Wassergebühr: 1,95 € / m<sup>3</sup>

Schmutzwassergebühr: 1,83 € / m<sup>3</sup>

Regenwassergebühr: 0,33 € / m<sup>3</sup>

Abfallgebühr: 66,60 € / EWG

#### (Gesamtergebnishaushalt)

Die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes belaufen sich auf 16.800.729 € (-116.165 €), dem gegenüber stehen an Aufwendungen 16.215.488 € (-676.322.-€). In Klammern Differenz zu 2016

**Somit verbleibt im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 585.241 € (+ 560.193 €)**

Unter Einbeziehung des außerordentlichen Ergebnisses erhöht sich der Gesamtüberschuss auf 594.741 €.

#### (Kreditermächtigung)

Die HH-Satzung enthält eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.219.000 €. Diese dient zum Teil (249.000 €) dem Straßenbau und kommt aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Landes (KIP), das Zins und Tilgung dieses Kredites zu 80% übernimmt.

970.000 € werden zur Finanzierung unserer übrigen Investitionen benötigt, auf die ich im Folgenden noch näher eingehen werde.

### (Schuldenstand)

Durch diese Neuverschuldung erhöht sich der Investitionsschuldenstand von 6,7 Mio. € auf 7,37 Mio. € bis zum Ende des kommenden Jahres.

Lassen Sie mich dies jedoch relativieren. Für einen Kreditbetrag in Höhe von 1,4 Mio. € übernimmt der DRK-Kreisverband Frankenberg Zins und Tilgung, da es sich hierbei um Mittel für den Bau des betreuten Wohnens handelt.

Mit 1,26 Mio. € aus dieser Gesamtkreditsumme ist die Gemeinde Allendorf an dem Versorgungsunternehmen EWF in Korbach beteiligt. Aufgrund äußerst günstiger Kreditkonditionen bei der KfW (dort wurde auch der Kredit für das betreute Wohnen aufgenommen) übersteigt die Rendite die Kosten für den Schuldendienst.

Zusammengefasst stehen auf unserem „Schuldenkonto“ rund 2,6 Mio. €, für die seitens der Gemeinde Allendorf kein Schuldendienst zu leisten ist, bzw. Zins und Tilgung aus der Unternehmensbeteiligung erwirtschaftet wird.

Kassenkredite (Überziehungen) wurden in 2016 nicht in Anspruch genommen, was auch im kommenden Jahr so geplant ist.

### (Investitionen)

Bereits bei der Antragstellung für das KIP wurden die Weichen für unseren Straßenbau im kommenden Jahr gestellt. Im Ortsteil Rennertehausen werden der Thorfeldsweg für voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 320.000 € und der Kirchweg für voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 680.000 € einer Komplettrenovierung (incl. Wasser- u. Abwasserleitungen) unterzogen.

Als kostenintensivste Baumaßnahme steht für 2017 die Erschließung eines weiteren Bauabschnitts im Neubaugebiet „Homberg“ an. Hier sollen ca. 25 neue Bauplätze entstehen. Die Gesamterschließungskosten werden derzeit auf 940.000 € beziffert.

Nachdem im Sommer das ohnehin schon marode Dach der Mehrzweckhalle durch Hagel zusätzlich beschädigt wurde (Schaden 30.000 €), ist die Erneuerung des Daches und der West-Giebelfront unumgänglich. In diesem Zuge sind auch brandschutztechnische Einbauten (automatische Rauchabzugsklappe, Blitzschutzanlage) vorzunehmen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme werden derzeit auf 424.000 € prognostiziert.

Zur sicheren Nutzung des ÖPNV insbesondere durch Schulkinder und ältere Menschen soll vor der Ortslage Haine an der K 117 eine neue Bushaltestelle errichtet werden. Das Ein- und Aussteigen an der vielbefahrenen B 253 entfällt, gleichzeitig belastet der Busverkehr nicht den eng bebauten Ortskern Haine. Die Baukosten werden auf 210.000 € geschätzt, mit einem 50%igen Zuschuss aus GVFG- und FAG-Mitteln wird gerechnet.

### (VG Allendorf/Bromskirchen)

Da kommen ja voraussichtlich bald personelle Veränderungen auf uns zu, die uns jedoch auf dem Weg der engen IKZ (Interkommunale Zusammenarbeit) nicht beeinträchtigen sollten. Gleichwohl ist gemeinsam eine Marschrichtung festzulegen, deren Zielsetzung dann auch von allen mitzutragen wäre.

Im laufenden Jahr konnten 50.000 € an Landesförderung verbucht werden, die vor kurzem erhaltene Förderung über 200.000 € wird im HH 2017 der VG Berücksichtigung finden. Die seitens der Gemeinde Allendorf zu leistende Umlage für die VG beläuft sich auf rund 1,2 Mio. € und ist ggü. diesem Jahr unverändert.

Der HH der VG wurde bereits am 23.11.16 von der Verbandsversammlung beschlossen und ist dem Entwurf des Gemeindehaushaltes im Anhang beigefügt.

### (Kindertagesstätten)

Unsere in kirchlicher Trägerschaft stehende 3 Kitas sind allesamt voll belegt, was dem Grunde nach sehr positiv zu sehen ist und sicherlich auch die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde bestätigt.

Leider liegt der kommunale Finanzierungsanteil weiterhin sehr hoch, in einer Beispielrechnung aus dem Jahr 2015 lagen wir bei 60,5% der Kosten, während die Elternbeiträge lediglich 10,6% und der kirchliche Anteil nur 6,0% betragen. 18,7% steuerte das Land Hessen bei, 4,2% der Landkreis.

Im kommenden Jahr wird unser Ergebnishaushalt bei dieser Kostenstelle mit 1,74 Mio. € belastet.

(Rücklagen)

*Der Vollständigkeit halber und zur allgemeinen Beruhigung möchte ich auch den Stand unserer Rücklagen nennen. Im Wesentlichen aufgrund der in den vergangenen Jahren erzielten Überschüsse im Ergebnishaushalt kann die Gemeinde Allendorf auf eine kumulierte buchhalterische Rücklage in Höhe von 5,54 Mio. € zurückgreifen. Ein gutes Polster, das gem. HGO im zweiten Schritt als Kriterium zur Haushaltsgenehmigung herangezogen werden könnte und bisher auch wurde.*

*Lt. aktuellem Finanzplanungserlass wird seitens der Aufsichtsbehörden jedoch zunächst die Anhebung von Steuersätzen auf festgelegte Durchschnitts- und Nivellierungswerte gefordert. Nicht gleichzusetzen ist dies mit der Finanzrücklage, die gemäß dem Motto „Nur Bares ist Wahres“ real zur Verfügung steht. Diese wird sich zum Ende des kommenden Jahres auf ca. 380.000 € belaufen.*

(Gesamtfinanzhaushalt)

*Der Vollständigkeit halber seien noch die Zahlen des Finanzhaushaltes genannt. Im Finanzhaushalt 2017 stehen den zur Verfügung stehenden Mitteln aus lfd. Verwaltungstätigkeit und den Einzahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit in einer Gesamthöhe von 5.290.772 €, Auszahlungen in einer Größenordnung von 5.289.621 € gegenüber.*

*Daraus ergibt sich zwar ein geringer, aber immerhin ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 1.151 €.*

(Schluss)

*In die Beratung zum vorliegenden HH-Plan-Entwurf wurden die Vorschläge der Ortsbeiräte einbezogen. Einige der dort genannten Maßnahmen, sind in den Entwurfsplan aufgenommen worden.*

*Ergänzend zum HH-Plan-Entwurf wird Ihnen eine Liste mit allen OB-Vorschlägen und deren Einstufung durch den GVO ausgehändigt.*

*Der politischen Diskussion obliegt es nun zu beurteilen, ob dieser Haushalt ausgewogen ist. Die Erfahrung zeigt, dass die Meinungen über die unterschiedlichen Projekte auseinander gehen und durchaus das eine oder andere noch gewünscht wird, was bisher nicht enthalten ist, oder ob Enthaltenes wieder gestrichen werden muss.*

*Der Gemeindevorstand hat das Zahlenwerk in seinen Sitzungen am 28.11. und 05.12. beraten. Wir sind der Meinung, ein ausgewogenes Zahlenwerk erstellt zu haben und empfehlen es der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung.*

*Damit möchte ich meine Ausführungen beenden und beantrage die Verweisung des vorliegenden Entwurfes zur Beratung an die Ausschüsse, damit wir den HH Plan 2017 nach Möglichkeit in unserer Sitzung am 01.02.2017 verabschieden können.*

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit !*

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung 2017, des Haushaltsplanes 2017, des Stellenplans 2017 sowie des Finanzplans und Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 an die Ausschüsse zu verweisen.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Der Druck des Entwurfs des kompletten Haushaltsplanes wurde zu Beginn der Sitzung an die Parlamentarier ausgegeben.

**TOP 5 Ehrungen**

**TOP 6 Verabschiedungen ehemaliger Mandatsträger**

Diese beiden TOPe werden in einem durchgeführt und Bürgermeister Junghenn führt folgendes aus:

## **Zunächst Verabschiedungen**

„Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
wenn sich jemand ehrenamtlich engagiert, ist das heutzutage schon etwas Besonderes. Nach der rasanten Entwicklung in den letzten Jahrzehnten im Bereich der Telekommunikations- und Unterhaltungsmedien haben sich auch die Interessenlagen innerhalb der Generationen verändert.

War man in den 60er und 70er Jahren noch gern im Verein und ging noch gern in die Kneipe an der Ecke, so muss man heute feststellen, die Mitgliedschaft im Verein lässt man sich allgemein noch gefallen, aber wehe es geht darum Vorstandspositionen zu besetzen!? Und in die Kneipe gehen ist länger schon „out“, was dann logischerweise dazu führte, dass es kaum noch welche gibt.

Es ist festzustellen, dass Kommunikation mehr und mehr nicht mehr direkt, sondern virtuell stattfindet. Für die unter 30jährigen normal, für unsere Generation bedenklich, vielleicht sogar beängstigend.

Sehr erfreulich für mich war es vor diesem Hintergrund, dass einige „junge“ Leute bereit waren sich für die Kommunalwahl nominieren zu lassen und hervorragende Ergebnisse erzielt haben.

Eine der wichtigsten Errungenschaften unserer Demokratie, die „Kommunale Selbstverwaltung“ darf uns nicht verloren gehen.

Dazu ist es wichtig, Engagement und Motivation zu zeigen und ehrenamtlich auch in der Kommunalpolitik mitzuarbeiten.

Von den „jungen Leuten“ komme ich nun zu den etwas älteren, die in dieser Hinsicht Vorbild waren, und denen ich heute danken möchte für ihr langjähriges Wirken in unseren gemeindlichen Gremien.

Bereits in unserer konstituierenden Sitzung am 13.04. d. J. in Battenfeld wurden die folgenden Personen mit Dank aus ihren Ämtern verabschiedet :

Dieter Battenfeld, Erich Clemens, Michael Huft, Erich Krafthöfer, Andreas Naumann, Torsten Roos, Norbert Truß.

Weitere Verabschiedungen möchte ich heute vornehmen und beginne, wie sich das gehört, mit den Damen in dieser Runde.

### Rosel Krafthöfer (SPD)

seit dem 1.4.89 bis zum 31.03.16 war sie ununterbrochen über 6 Legislaturperioden hinweg insgesamt 27 Jahre Mitglied der GVE, davon in zwei Legislaturperioden als stellvertretende Vorsitzende.

Einhergehend damit waren die Tätigkeiten in den Ausschüssen JSK (FSSK) und HFA, aber im Wesentlichen die 13jährige Mitgliedschaft im Kindergartenausschuss Rennertehausen.

Rosel Krafthöfer erhielt im Jahr 2001 den Landesehrenbrief und wurde im Jahr 2011 zur Ehrengemeindevertreterin ernannt.

Liebe Rosel, vielen Dank für Dein Mitwirken in unseren Gremien über diesen außergewöhnlich langen Zeitraum.

### Astrid Huhn (BLO)

war vom 1.4.2006 bis zum 31.3.2016 genau zwei Legislaturperioden, oder 10 Jahre lang, Gemeindevertreterin und gehörte vom 1.4.1997 bis zum 31.03.2016 genau 19 Jahre lang dem Kindergartenausschuss Burgwald an. Als stellvertretendes Mitglied gehört Astrid Huhn in der laufenden Legislaturperiode dem Abwasserverband Oberes Edertal an.

### Ernst Clemens (BLO)

begann am 1.4.77 im Ortsbeirat Haine, dem er 4 Jahre angehörte und stieg nach längerer Pause am 1.4.97 als Beigeordneter wieder in die Kommunalpolitik ein. Am 1.4.2001 wechselte er in die Gemeindevertretung, der er drei komplette Legislaturperioden bis zum 31.03.16 angehörte. Fast komplett einhergehend damit war die Mitgliedschaft im BWA, tlws. als stellvertr. Vors.

Somit kann Ernst Clemens auf insgesamt 23 Jahre Kommunalpolitik zurückblicken. Erwähnt sei an dieser Stelle auch sein über 25jähriges Engagement in der Hain'schen Feuerwehr als Wehrführer und Vorsitzender, wofür er im Jahr 2012 den Titel Ehrenwehrführer erhielt.

*Weitere Auszeichnungen waren die Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen im Jahre 2006 und die Ernennung zum Ehrengemeindevertreter im Jahre 2014. Eine beispielgebende kommunalpolitische Leistung, lieber Ernst, vielen Dank dafür. Noch immer bist Du ja Mitglied in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Edertal.*

Ronald Engel (SPD)

*war seit dem 1.12.2008 bis 31.03.16 ununterbrochen für die SPD Mitglied der Gemeindevertretung sowie im JSK u. BWA und kann damit auf knapp 8 jährige Mitgliedschaft in unserem obersten Entscheidungsgremium zurückblicken. Lieber Ronald, auch Dir sei für Deine ehrenamtliche Arbeit für unser Gemeinwohl herzlich gedankt.*

Dr. Ingo Seliger

*war in der vergangenen Legislaturperiode als Schriftführer im Ortsbeirat Osterfeld tätig, dafür bedanken wir uns ganz herzlich.*

*In der lfd. Amtsperiode ist er Mitglied der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Edertal.*

Gustav Weber (FDP)

*war nur eine Periode für die FDP Mitglied im Ortsbeirat Allendorf und scheidet aufgrund fehlender Kandidatur seiner Fraktion aus. Das ist schade, aber er ist ja seit letztem Jahr auch im Kirchenvorstand tätig.*

*Lieber Gusti, vielen Dank für Dein Mitwirken im Ortsbeirat Allendorf.*

*Die jeweiligen Tätigkeitsbereiche habe ich kurz umrissen, darüber hinaus führte es nun wohl zu weit, auf inhaltliche Details der Tätigkeiten eines jeden einzelnen näher einzugehen!*

*Gemeinsam könnt ihr fraglos stolz darauf sein, über viele Jahre Verantwortung in unserer Gemeinde getragen zu haben.“*

*Während Bürgermeister Junghenn die Ehrentätigkeiten verliert, werden den Personen ein Präsent und Blumen durch den Vors. d. Gemeindevertretung, Norbert Bötzel, überreicht.*

## **Ehrungen**

Hierzu sagt Bürgermeister Junghenn folgendes:

*„Wir kommen nun zur Verleihung der Ehrenbriefe des Landes Hessen. Das eingangs zur Bereitschaft zum Ehrenamt gesagte, gilt für die nun zu ehrenden Personen gleichermaßen. Der Ehrenbrief des Landes Hessen wird zur Würdigung langjährigen ehrenamtlichen Engagements für die Verdienste um die Gemeinschaft von der Landesregierung verliehen.*

*Die Urkunden sind von Ministerpräsident Volker Bouffier und Landrat Dr. Reinhard Kubat unterzeichnet. Ergänzend zur Urkunde wird eine Ehrennadel überreicht.*

*Ausgezeichnet werden:*

Astrid Huhn (BLO)

*war vom 1.4.2006 bis zum 31.3.2016 genau zwei Legislaturperioden, oder 10 Jahre lang Gemeindevertreterin und gehörte vom 1.4.1997 bis zum 31.03.2016 genau 19 Jahre lang dem Kindertagenausschuss Burgwald an.*

*Als stellvertretendes Mitglied gehört Astrid Huhn in der laufenden Legislaturperiode dem Abwasserverband Oberes Edertal an.*

Hilmar Koch (BLO)

*ist seit dem 1.4.1997 Mitglied des Abwasserverbandes Oberes Edertal und seit dem 1.4.2011 Gemeindevertreter. Er gehörte der ersten Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder) / Bromskirchen vom 23.07.14 – 31.3.16 an, dort ist er in der lfd. Legislaturperiode stellvertretendes Mitglied.*

Arno Becker

Seit dem 1.4.89 Schriftführer in den Gremien Gemeindevertretung, Gemeindevorstand und allen Ausschüssen sowie der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes. Darüber hinaus Ortsgerichtsschöffe seit 2005.

Stefan Noll

Seit dem 1.4.93 Schriftführer in den Gremien Gemeindevertretung, Gemeindevorstand, allen Ausschüssen und der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes.

Oliver Koch

Seit dem 1.4.93 Schriftführer im Bau- und Wirtschaftsausschuss. Stellvertretender Schriftführer im JSK von 1993 – 2006.

**Ernennung Ehrenortsvorsteher**

Erich Clemens BLO

Erich Clemens gehörte dem Ortsbeirat Rennertehausen vom 1.4.77 – 31.03.16 ununterbrochen an. Das waren genau 39 Jahre oder 9 Legislaturperioden. Die drei letzten davon vom 1.4.01 – 31.3.16 war er Ortsvorsteher. Sein Einsatz für seinen Ort war herausragend, das werden nicht nur die Rennertehäuser bestätigen.

In Würdigung dessen wird Erich Clemens lt. Beschluss des Gemeindevorstandes zum Ehrenortsvorsteher ernannt.

Auch hier werden den jeweiligen Urkunden und Blumenpräsente durch Norbert Bötzel überreicht.

**TOP 7      Jahresrückblick**

Bevor Vors. Norbert Bötzel das Wort an Bürgermeister Junghenn gibt, spricht er an all diejenigen seinen Dank aus, die sich für das Gesamtwohl eingesetzt haben und dafür ihre Zeit und Arbeit investiert hätten. Er verweist auf den obligatorischen statistischen Rückblick und die weiteren gemeindlichen statistischen Angaben, die nicht verlesen, sondern am Ende des Protokolls angefügt würden.

Er wünscht allen Anwesenden ruhige, besinnliche Weihnachten und Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Bürgermeister Claus Junghenn lässt zum Abschluss der Weihnachtssitzung die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde Allendorf (Eder) des ablaufenden Jahres Revue passieren, indem er die stattgefundenen kulturellen, politischen oder sportlichen Veranstaltungen sowie besondere Begebenheiten oder Ereignisse durch eine Powerpoint-Bilderschau wieder aufleben lässt.

Abschließend bedankt er sich bei allen gemeindlichen Vertretern für die geleistete Arbeit und das konstruktive und gute Miteinander und wünscht allen frohe Feiertage und ein frohes, gesundes und glückliches 2017.

Ende: 20:17 Uhr

---

Vors. der Gemeindevertretung

---

Schriftführer(in)

---

GV-Mitglied

---

GV-Mitglied

**Anlage**

Statistischer Rückblick 2016

## Statistischer Rückblick 2016

### Sitzungen sämtlicher Gremien der Gemeindevertretung Allendorf (Eder)

Die Gemeindevertretung hatte

in 2016 - 8 Sitzungen

in 2015 – 8 Sitzungen

Dem voran gingen

in 2016 - 8 Sitzungen des Ältestenrates in 2015 – 9 Sitzungen

Der Gemeindevorstand trat zu

in 2016 - 31 Sitzungen

in 2015 – 36 Sitzungen

zusammen.

Auch die Ausschüsse hatten in ihren Sitzungen vielfältige Themen zu diskutieren und bereiteten die Beschlüsse der Gemeindevertretung vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss traf sich zu

in 2016 - zu 6 Sitzungen

in 2015 – 7 Sitzungen

der Bau- und Wirtschaftsausschuss

in 2016 - zu 5 Sitzungen

in 2015 – 7 Sitzungen

und der Ausschuss für Familie, Soziales, Sport und Kultur

in 2016 - zu 6 Sitzungen

in 2015 – 10 Sitzungen

Die gemeindlichen Gremien kommen so insgesamt auf die Zahl

in 2016 - von 64 Sitzungen

in 2015 – 77 Sitzungen

Durchschnittlich waren bei den Gemeindevertreter Sitzungen von den 31 Gemeindevertretern immer durchschnittlich 25,6 Personen anwesend. Die höchste Teilnehmerzahl betrug 30, die niedrigste 22.

Ebenso tagten auch die Ortsbeiräte. Diese hielten in 2016 nachstehend aufgeführte Sitzungen ab:

Ortsbeirat Allendorf	3 Sitzungen	
Ortsbeirat Battenfeld	4 Sitzungen	
Ortsbeirat Haine	4 Sitzungen	
Ortsbeirat Osterfeld	3 Sitzung	und der
Ortsbeirat Rennertehausen	3 Sitzung	

### Zahlen, Fakten 2016

#### **Älteste Einwohner**

<b>Familienname</b>	<b>Rufname</b>	<b>Geb.-Dat</b>	<b>Gs</b>	
Stark	Luise	18.04.1915	W	wird 102
Schneider	Anna	05.06.1916	W	wird 101
Jakobi	Louise	16.06.1919	W	wird 98
Krafthöfer	Justine	21.01.1920	W	wird 97
Schäfer	Anni	08.02.1920	W	wird 97
Noll	Helene	08.11.1920	W	wird 97
Kramer	Katharina	15.02.1921	W	wird 96
Liehn	Amalia	25.04.1921	W	wird 96
Feike	Luise	11.09.1921	W	wird 96

**Bereich**  
**Einwohnerwesen**

	<b>Stand: 01.12.2016</b>	<b>Vergleich Stand: 31.12.2015</b>
<b>Gemeinde</b>	5.624	5.593
Allendorf	2.499	2.567
Osterfeld	171	152
Battenfeld	1.022	977
Haine	548	573
Rennertehausen	1.384	1.324

**Standesamt**

In 2016 wurden 23 Paare getraut, 31 Todesfälle mussten beurkundet (Sterbeort innerhalb der Großgemeinde und Bromskirchen) und 58 Beisetzungen veranlasst werden.

**Bautätigkeit in 2016**

Bis Ende 2016 wurden insgesamt 47 Bauanträge bzw. Bauvorlagen eingereicht und bearbeitet.

Es lagen für Allendorf 1, Battenfeld 11, Rennertehausen 1 und für den Ortsteil Haine 2 Anträge für Wohnhaus-Neubauten vor.

Für die Aufstellung von 5 Wohncontainer zur Unterbringung von Asylbewerbern musste auch ein Bauantrag gestellt und genehmigt werden.

Weitere 22 Bauunterlagen für Neubauten von Garagen, Carports und Gartenhäuser sowie An- bzw. Umbauten an Wohngebäuden im gesamten Gemeindegebiet wurden vorgelegt.

Insgesamt 9 Bauanträge für gewerbliche Abbruch-, Neu- und Umbaumaßnahmen, Nutzungsänderungen sowie Errichtung von Werbeanlagen wurden eingereicht.

**Vereine und Verbände**

Auf ein reges Vereinsleben schauen insgesamt 68 Vereine, Verbände und kirchliche Kreise zurück.

Im Rahmen der allgemeinen Vereinsförderung sowie durch besondere Bezuschussung von Baumaßnahmen, Anschaffungen von Rasenmähern und Bauholz, Beihilfen beim Kauf langlebiger Sportgeräte sowie der kostenlosen Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen (DGH, BGH, Kulturhalle) gewährte die Gemeinde Allendorf (Eder) an ihre Vereine insgesamt rd. 140.000 Euro €.